

Münchenbuchsee, 22. Januar 2026

Einfache Anfrage «Stand der Überarbeitung der Sicherheits- und Notfallkonzepte in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde»

Ausgangslage

In der Beantwortung der Einfachen Anfrage vom 17.10.2024 hiess es:

"Am 1. November 2024 startet nun die neue Abteilungsleiterin der Öffentlichen Sicherheit, welche sich dem Projekt annehmen wird.
In Zukunft ist die Öffentliche Sicherheit zuständig, da der SIBE (Sicherheitsbeauftragte) dort angesiedelt ist. Es gibt aber auf den einzelnen Liegenschaften entsprechende BESIBE (Bereichs Sicherheitsbeauftragte), welche auf den einzelnen Liegenschaften für die Umsetzung und Kontrolle zuständig sind."

Fragen

Der Gemeinderat ist deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie ist der aktuelle Stand der Überarbeitung der Sicherheits- und Notfallkonzepte in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde?
- Welche konkreten Massnahmen wurden seit der Einfachen Anfrage vom 17.10.2024 umgesetzt oder angestossen?
(z. B. Überarbeitung bestehender Konzepte, Klärung von Zuständigkeiten SIBE/BESIBE, Durchführung oder Planung von Übungen, Schulungen)
- Welche nächsten Schritte sind in der weiteren Umsetzung geplant?

SP-Fraktion

Matthias Brunner

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.

Dieter Sturm

Münchenbuchsee, 20. Januar 2026

Einfache Anfrage Beschädigungen an Velos in den Schulen

Im Namen des Elternrates stelle ich folgende Anfrage:

Bei den Schulhäusern unserer Gemeinde kommt es wiederholt zu gezielten Beschädigungen von Velos. Räder werden gelockert, Bremsen manipuliert oder unbrauchbar gemacht. Es handelt sich dabei nicht um harmlose Streiche, sondern um gefährliche Sabotage, die insbesondere bei Rückfahrten vom Waldeggschulhaus ins Dorf zu schweren Unfällen führen kann.

Dass Schülerinnen und Schüler einem solchen Risiko ausgesetzt sind, ist nicht hinnehmbar.

Ich ersuche den Gemeinderat deshalb um Antworten auf folgende Fragen:

1. Welche konkreten Massnahmen ergreift die Gemeinde, um diese Vandalenakte zu unterbinden?
2. Ist der Gemeinderat bereit, eine Videoüberwachung bei den betroffenen Veloparkplätzen als präventive und aufklärende Massnahme zu prüfen?
3. Falls ja: Bis wann ist mit einer Entscheid bzw. mit der Umsetzung zu rechnen?

Die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen muss Vorrang haben. Wehschauen oder Abwarten ist keine Option.

Ich danke dem Gemeinderat für die Antwort.

Dieter Sturm

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.